

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitaktionäre,

2018 war ein herausragendes Jahr für MorphoSys. Wir haben große Erfolge bei unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, bei der strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens und der Stärkung der Finanzlage erzielt. Damit sind wir unserem Ziel, MorphoSys zu einem voll integrierten biopharmazeutischen Unternehmen zu entwickeln, deutlich nähergekommen.

Unsere Stakeholder wie auch viele außenstehende Experten waren tief beeindruckt von den Fortschritten, die wir 2018 mit unserem am weitesten fortgeschrittenen Programm MOR208 erzielt haben. Im Laufe des Jahres hat sich dieser Wirkstoff als einer der vielleicht interessantesten neuen Medikamentenkandidaten der Pharmaindustrie zur Behandlung von Blutkrebs etabliert. Ausgezeichnete Fortschritte erzielten wir auch mit den anderen Produktkandidaten unseres firmeneigenen Portfolios, das wir in unserem Segment Proprietary Development bündeln. Wir unterzeichneten Lizenzvereinbarungen für die Antikörper MOR106 und MOR210 und sahen erfreuliche Entwicklungsschritte bei den Wirkstoffen MOR202 und MOR103. Das Potenzial in unserem Segment Partnered Discovery wurde einmal mehr durch den kommerziellen Erfolg von Janssens Tremfya® verdeutlicht. Im ersten vollen Jahr am Markt erzielte das Medikament einen Umsatz von mehr als einer halben Milliarde US-Dollar. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Geschäftsbereich, in dem die Wirkstoffe

» WIR SIND BESTREBT, NEUE BEHANDLUNGSMETHODEN FÜR PATIENTEN MIT SCHWEREN KRANKHEITEN ZU ENTWICKELN – UND DAMIT EINEN MEHRWERT FÜR ALLE UNSERE STAKEHOLDER ZU SCHAFFEN. «

Dr. Simon Moroney, Vorstandsvorsitzender





Auf Basis überzeugender klinischer Daten für MOR208, dem FDA-Status Therapiedurchbruch und einer klaren Vision für den weiteren Weg zur Zulassung wollen wir MOR208 in den USA selbst vermarkten und dort eine Vertriebsorganisation aufbauen.

unserer Partner gebündelt sind, zu einer immer lukrativeren Ertragsquelle für uns entwickeln wird. Diese Einnahmen wollen wir in den Ausbau unserer eigenen Entwicklungsprogramme reinvestieren, insbesondere in MOR208.

Im April 2018 haben wir einen sehr erfolgreichen Börsengang an der US-Technologiebörse Nasdaq durchgeführt. Damit wollen wir sicherstellen, dass wir die großen Chancen, die uns MOR208 bietet, optimal nutzen können. Auf Basis weiterer klinischer Daten und dem FDA-Status „Therapiedurchbruch“ für MOR208 sowie einer klaren Vorstellung für den Weg zur Zulassung wollen wir MOR208 in den USA selbst vermarkten und dort eine Vertriebsorganisation aufbauen. Dieser Plan fand bei den Investoren Anklang. In einem überzeichneten Angebot für die MorphoSys-Anteilsscheine erzielten wir einen Bruttoerlös in Höhe von 239 Millionen US-Dollar. Wir haben bereits mit dem Aufbau unserer Tochtergesellschaft in den USA begonnen und die ersten Führungskräfte eingestellt. Unser Ziel ist klar: Wir wollen sicherstellen, dass die Markteinführung von MOR208, vorbehaltlich der Zulassung durch die FDA, ein Erfolg wird. Wenn alles nach Plan läuft, könnte dies bereits Mitte 2020 der Fall sein.

Wir wollen MOR208 auf den Markt bringen und Patienten helfen, die an einer besonders aggressiven Form von Blutkrebs leiden, dem diffusen großzelligen B-Zell-Lymphom (DLBCL). Wir fühlen uns ermutigt von den neuesten klinischen Ergebnissen unserer laufenden L-MIND-Studie. Darin wird MOR208 in Kombination mit dem Wirkstoff Lenalidomid bei DLBCL-Patienten eingesetzt, die auf die vorangehende Standardtherapie nicht angesprochen oder danach einen Rückfall erlitten haben. Die Daten, die wir im Dezember 2018 auf der Jahrestagung der American Society of Hematology (ASH) vorstellten, waren besser als die zuvor aus dieser Studie vermeldeten Zwischenergebnisse hinsichtlich der Ansprechraten und vor allem des progressionsfreien Überlebens. Jeder dritte Patient, der an der Studie teilgenommen hat, verzeichnete eine vollständige Rückbildung seines Tumors, und einige der Patienten befinden sich nach zwei Jahren noch in Remission. Sollte die Kombination von MOR208 und Lenalidomid zugelassen werden, könnte damit eine neue chemotherapiefreie Therapie für Patienten entstehen, die dringend auf zusätzliche



» **WIR WOLLEN UNSEREN BLUTKREBSANTI-KÖRPER MOR208 IN ENGER INTERAKTION MIT DER FDA SCHNELLSTMÖGLICH ZUR MARKTREIFE ENTWICKELN.** ‹‹

Dr. Malte Peters, Entwicklungsvorstand

Therapiemöglichkeiten angewiesen sind. Wir glauben, dass MOR208-basierte Therapien das Potenzial haben, eine Behandlungsalternative bei einer Vielzahl von bösartigen B-Zell-Erkrankungen zu werden, und es ist unser Ziel, diese so vielen Patienten wie möglich zugänglich zu machen. Deswegen haben wir bereits angekündigt, noch in diesem Jahr mit MOR208 die klinische Entwicklung als Erstlinientherapie von DLBCL zu beginnen.

Auch bei den anderen Programmen unserer firmeneigenen Entwicklungspipeline haben wir im Laufe des Jahres hervorragende Fortschritte erzielt. Im Juli 2018 gaben wir bekannt, dass wir zusammen mit unserem Partner Galapagos eine exklusive weltweite Lizenzvereinbarung mit Novartis für MOR106 unterzeichnet haben. Wir entwickeln diesen Antikörper als mögliches Medikament gegen Neurodermitis, eine schwerwiegende Hautkrankheit, von der über 80 Millionen Menschen in den sieben größten Pharmamärkten der Welt betroffen sind. Ein neues Medikament für eine so große Patientengruppe verfügbar zu machen, ist eine große Herausforderung. Deshalb war es für uns der richtige Weg, die Zusammenarbeit mit einem starken Partner einzugehen. Die Vereinbarung mit Novartis wird es uns ermöglichen, MOR106 so schnell



Unsere Partnerschaften sollen uns in den kommenden Jahren eine wachsende Einnahmequelle bieten, den Eintritt in neue Absatzgebiete ermöglichen und helfen, das volle Potenzial der Produkte zu nutzen, die auf unserer Technologie basieren.

und breit wie möglich voranzubringen, während wir gleichzeitig mehr Ressourcen an anderer Stelle einsetzen können, insbesondere für die Entwicklung von MOR208.

Eine weitere wichtige Partnerschaft ist unsere strategische Zusammenarbeit und regionale Lizenzvereinbarung mit I-Mab Biopharma für MOR202. I-Mab treibt die Entwicklung unseres Antikörpers in der Region China voran und geht davon aus, im Laufe des Jahres 2019 zulassungsrelevante klinische Studien bei Patienten mit Knochenmarkkrebs zu beginnen. Im November 2018 haben wir unsere Vereinbarung mit I-Mab um ein präklinisches Programm, MOR210, erweitert. Die Partnerschaft mit I-Mab macht es möglich, unsere Produktkandidaten in Gebieten zu platzieren, vor allem in China, in denen die Entwicklung für uns alleine schwierig wäre. Gleichzeitig können wir die Entwicklungs- und Vermarktungsrechte an unseren Produkten in den restlichen Ländern behalten – eine echte Win-Win-Situation. Darüber hinaus werden wir unsere eigenen Entwicklungspläne für MOR202

aktiv weiterverfolgen und noch in diesem Jahr eine klinische Studie in einer Autoimmunerkrankung starten.

Abgerundet wurde der Fortschritt in unserem Segment Proprietary Development im Jahr 2018 durch die Ankündigung von GSK, die Entwicklung von MOR103 in der Indikation rheumatoide Arthritis fortzusetzen. Wir freuen uns auf den Beginn einer Phase 3-Studie im Jahr 2019.



» UNSERE SEHR SOLIDE FINANZPOSITION ERLAUBT ES UNS, DEN VOLLEN WERT UNSERER FIRMENEIGENEN THERAPEUTISCHEN WIRKSTOFFKANDIDATEN AUSZUSCHÖPFEN. «

Jens Holstein, Finanzvorstand

Unser Hauptfokus liegt auf der Entwicklung von MOR208. Diese erfordert den Löwenanteil unserer Investitionen. Angesichts dessen ist es wichtig, die solide Grundlage anzuerkennen, die das Segment Partnered Discovery für unser Geschäft darstellt. Die Partnerschaften in diesem Geschäftsbereich bieten Mehrwert in vielerlei Hinsicht: Sie sollen in den kommenden Jahren eine wachsende Einnahmequelle bieten, den Eintritt in neue Absatzgebiete ermöglichen und helfen, das volle Potenzial der Produkte auszuschöpfen, die auf unserer Technologie basieren.

Ein großartiges Beispiel ist Janssens Tremfya[®], das erste Medikament auf Basis unserer Technologie auf dem Markt. Tremfya[®] wurde 2017 in den USA zur Behandlung von Schuppenflechte zugelassen. Kurz darauf folgten weitere Länder. Im Jahr 2018, dem ersten vollen Jahr auf dem Markt, betrug der Gesamtumsatz 544 Millionen US-Dollar. Tremfya[®] ist damit auf dem besten Weg, ein Blockbuster-Medikament zu werden. In der Hauptindikation Schuppenflechte legte Janssen 2018 neue klinische Daten einer Vergleichsstudie mit dem Konkurrenzprodukt Cosentyx[®] vor. Darin zeigte Tremfya[®] Überlegenheit basierend auf einem sehr wichtigen klinischen Wert, dem Parameter PASI 90 in Behandlungswoche 48. Janssen führt derzeit 12 klinische Studien mit Tremfya[®] in den späteren Phasen der klinischen Entwicklung in verschiedenen Indikationen und Einsatzszenarien durch. Dies zeigt, wie wichtig für uns die Zusammenarbeit mit einem engagierten Partner ist. Wir gehen davon aus, dass der Umsatz von Tremfya[®] in den kommenden Jahren weiter stark wachsen wird. Davon werden wir durch Tantiemen profitieren.



» UM UNSERE PIPELINE WEITER ZU STÄRKEN, BRINGEN WIR NEUE INNOVATIVE PRODUKTKANDIDATEN IN DIE KLINISCHE ENTWICKLUNG. «

Dr. Markus Enzelberger, Forschungsvorstand

Abschließend möchte ich zwei entscheidende Faktoren ansprechen, die in der Vergangenheit maßgeblich zum Erfolg und Wachstum von MorphoSys beigetragen haben. Erstens unsere Technologien, auf denen unsere außerordentlich reiche Produktpipeline basiert. Zweitens, unsere engagierten und leistungsfähigen Mitarbeiter, ohne die keiner unserer Erfolge möglich gewesen wäre. Im Namen des gesamten Vorstands von MorphoSys möchte ich all unseren Mitarbeitern für ihren kontinuierlichen Einsatz, ihre Kreativität und ihr Engagement für den Erfolg des Unternehmens herzlich danken.

Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich ebenfalls für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen in das Unternehmen.

Gestatten Sie mir zum Schluss noch ein paar Worte in eigener Sache. Am 19. Februar 2019 habe ich den Aufsichtsrat von MorphoSys darüber informiert, dass ich meinen Vertrag als Mitglied des Vorstands der Gesellschaft nicht verlängern werde. Aufgrund dieser Entscheidung werde ich mit Ablauf meines laufenden Vertrages am 30. Juni 2020 oder bei der Bestellung eines Nachfolgers, je nachdem, was früher eintritt, als Vorstandsvorsitzender zurücktreten.

Ich bin überaus stolz auf alles, was wir in den vergangenen 27 Jahren seit der Gründung von MorphoSys erreicht haben. MorphoSys ist heute stärker als je zuvor, und ich habe volles Vertrauen in die Zukunft unseres Unternehmens. Es gibt nur einen Grund für meine Entscheidung: Nachdem ich MorphoSys so viel Zeit gewidmet habe, freue ich mich darauf, mehr Zeit für andere Interessen zu haben und neue Möglichkeiten zu erkunden.

In der Zwischenzeit geht es wie gewohnt weiter. Wir freuen uns auf ein weiteres überaus spannendes Jahr. Wir sind gerade dabei, in die nächste Phase unseres Wachstums einzutreten und uns zu einem integrierten kommerziellen biopharmazeutischen Unternehmen zu wandeln.

DR. SIMON MORONEY
VORSTANDSVORSITZENDER




MorphoSys ist stärker als je zuvor. Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr. Wir sind gerade dabei in die nächste Phase unseres Wachstums einzutreten und zu einem integrierten kommerziellen biopharmazeutischen Unternehmen zu werden.